



jugendforum fks

Falkensee, den 31.01.2019

JUGENDFORUM AUF WEITER FAHRT

Falkenseer Jugendliche im Austausch mit dem Jugendbeirat Regensburg

Ein langes Wochenende liegt hinter elf Mitgliedern des Falkenseer Jugendforums. Die engagierten Jugendlichen trafen sich vom 25. bis zum 27. Januar zu einem Austausch mit dem Jugendbeirat Regensburg, der ebenso im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“ des BMFSFJ gefördert wird. Zum Zwecke der gegenseitigen Erfahrungsberichte fuhr die Falkenseer Delegation daher mit Stefan Settels – Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Falkensee – in die Domstadt an der Donau.

Nach langer Bahnfahrt erreichten die Engagierten am Freitagabend Regensburg, das Treffen mit dem dortigen Jugendbeirat war für Samstagmittag angesetzt. Um die verfügbare Zeit am Wochenende zu nutzen, wurde auch vor und nach dem Austausch gemeinsam gearbeitet – die Jahresplanung und die Reflexion der bisherigen Arbeit standen dabei im Vordergrund. Nach einem intensiven Samstagvormittag ging es dann ins Mehrgenerationenhaus der Stadt Regensburg, wo der Jugendbeirat einen Seminartag abhielt. Seine rund zwanzig anwesenden Mitglieder sowie die dortige Leitung der PfD und des Amtes für kommunale Jugendarbeit – Christoph Seidl und Annerose Raith – hießen die Havelländer*innen willkommen und luden zu einer produktiven, rund zweieinhalb Stunden dauernden Gesprächs- und Arbeitsrunde ein. Besprochen wurden dabei interne Strukturen, die Einbindung in die Stadtpolitik, Themenfelder und Organisation der Gruppen sowie Mitgliederakquise und Wahlprozedur. Dabei stellte sich heraus, dass die Falkenseer*innen in vielen Bereichen ähnlich arbeiten wie ihr Regensburger Pendant, die Regensburger als Beirat allerdings schon ein ganzes Stück fester in der Stadtpolitik verankert sind und auf größere Strukturen zurückgreifen können. Beispielsweise werden alle Jugendlichen in Regensburg zur Wahl aufgerufen – eine Wahl mit persönlichem Anschreiben und Stimmzettel für jeden Regensburger Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren. Insgesamt kann das Gremium somit 25 stimmberechtigte Mitglieder vorweisen, die mit der Rückendeckung von Stadtpolitik und -verwaltung gemeinsam die Stimme der Jugend Regensburgs vertreten. Beeindruckt waren die Regensburger wiederum von der hohen Eigeninitiative, mit der die Falkenseer*innen das Jugendforum in den letzten Jahren gestaltet haben. Nach der Auswertung der Gespräche wurde sich abends noch einmal – diesmal allerdings im informellen Rahmen – getroffen, um sich weiter auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und die schöne Altstadt Regensburg und die vielen Kneipen und Cafés zu erkunden. Am Sonntag ging es dann für die Havelländer*innen wieder in Richtung Brandenburg – mit vielen wertvollen Erfahrungen im Gepäck.

Der Austausch wurde von allen Seiten sehr positiv bewertet. Eine andere Gruppe zu treffen, sich zu vernetzen und über die eigene Arbeit zu berichten – dies alles hilft der eigenen Arbeit und ist Ansporn, weiter an sich zu arbeiten. Der Kontakt zu Regensburg soll eng weitergepflegt werden, ein Rücktausch nach Falkensee ist bereits angedacht. Und auch darüber hinaus soll der Vernetzungsgedanke bleiben – erste Ideen für weitere Vernetzungen werden derzeit besprochen und sollen im Laufe des Jahres zu weiteren Projekten und Aktionen heranreifen.

Kontakt für Nachfragen

Lennart Meyer
presse@jugendforum-fks.de
0174 9535302